



(in der folgenden Aufzählung wird nur noch die männliche Form verwendet)

1. Name, Sitz und Zweck

Art. 1 Name und Sitz

- 1 Unter dem Namen „Spiegelschaf Zuchtverein“ besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff ZGB.
- 2 Der Verein hat seinen Sitz am Wohnort des Präsidenten.

Art 2 Zweck

- 1 Zweck des Vereins ist die Erhaltung und Förderung des Spiegelschafes in Reinzucht.
- 2 Der Zweck soll erreicht werden durch
 - a. Zuchtleitung
 - b. Führung eines Zuchtbuches
 - c. Markierung, Beurteilung der Tiere und Zuchtberatung
 - d. Zuchttiervermittlung
 - e. Wahrung und Förderung der gemeinsamen ökologischen und ökonomischen Interessen und deren Vertretung gegenüber der Öffentlichkeit, den Behörden und anderer Organisationen.
 - f. Förderung des Informationsaustausches unter den Mitgliedern, Beratung bei der Tierhaltung und Vermarktung von Produkten, Pflege des Erfahrungsaustausches, der kollegialen Gesinnung und des persönlichen Kontaktes unter den Mitgliedern.
 - g. Förderung der artgerechten Tierhaltung unter den Mitgliedern.
- 3 Die Erfüllung einzelner Aufgaben kann auch anderen geeigneten Institutionen übertragen werden.

2. Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten der Mitglieder

Art. 3

- 1 Der Verein setzt sich aus Aktiv-, Familien- und Passivmitglieder zusammen.
- 2 Aktiv- und Familienmitglied kann jeder Halter von reinrassigen Spiegelschafen werden, der sich verpflichtet die Statuten, Beschlüsse und Reglemente einzuhalten und seinen Bestand an Spiegelschafen in Reinzucht im Herdebuch zu halten.

- 3 Vertretern im Vorstand und in der Expertenkommission steht die Aktivmitgliedschaft zu, auch wenn sie keine Tiere halten.
- 4 Passivmitglied kann jede den Bestrebungen des Vereins wohlgesinnte natürliche oder juristische Person sein.

Art. 4 Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft

- 1 Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand auf Grund einer schriftlichen Anmeldung.
- 2 Mitglieder, welche die Interessen des Vereins gefährden oder diesen entgegenwirken, welche Statuten, Beschlüsse, und Reglemente nicht beachten oder ihren Verbindlichkeiten gegenüber dem Verein nicht nachkommen, können durch den Vorstand ausgeschlossen werden. Ausgeschlossenen steht das Recht des Rekurses an die Vereinsversammlung zu.
- 3 Der Austritt kann nach Bezahlung des Jahresbeitrages auf Ende des Kalenderjahres erfolgen. Die Austrittserklärung muss mindestens einen Monat vorher dem Präsidenten schriftlich zugestellt werden.

Art. 5 Anspruch auf Vereinsvermögen

Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen.

3. Organisation

Art. 6 Organe und Geschäftsjahr

- 1 Die Vereinsorgane sind:
 - a. Vereinsversammlung
 - b. Vorstand
 - c. Revisoren
 - d. Experten
 - e. Schlichtungskommission
- 2 Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

Art. 7 Vereinsversammlung

- 1 Die Vereinsversammlung besteht aus allen Mitgliedern. Jedes Aktivmitglied hat eine Stimme. Familienmitglieder haben zwei Stimmen. Die Vereinsversammlung ist das oberste Organ des Vereins und entscheidet in allen Angelegenheiten endgültig.
- 2 Ihr obliegen insbesondere:
 - a. Abnahme von Jahresbericht und Jahresrechnung
 - b. Genehmigung des Tätigkeitsprogramms und des Budgets
 - c. Festsetzung des Jahresbeitrages
 - d. Beschluss über Anträge des Vorstandes oder von Mitgliedern
 - e. Wahl der beiden Revisoren und der Vorstandsmitglieder

- f. Bestätigung der vom Vorstand eingesetzten Experten und Mitglieder der Schlichtungskommission
 - g. Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern in Rekursfällen
 - h. Genehmigung der Reglemente und Pflichtenhefte
 - i. Genehmigung der Verträge mit anderen Organisationen
 - k. Genehmigung von Tierbewertungskriterien, Zuchtziel, Rassestandard und Zuchtstrategie
 - l. Statutenänderung, Auflösung und Liquidation des Vereins
- 3 Die ordentliche Vereinsversammlung findet in den ersten 5 Monaten des Geschäftsjahres statt. Der Vorstand kann eine ausserordentliche Vereinsversammlung einberufen, wenn er es als notwendig erachtet. Eine solche muss einberufen werden, wenn ein Fünftel der Mitglieder es verlangt.
- 4 Das Datum der Vereinsversammlung muss den Mitgliedern jeweils spätestens einen Monat zum Voraus schriftlich angekündigt werden. Die Anträge sind allen Mitgliedern mindestens vierzehn Tage vor der Vereinsversammlung zur Kenntnis zu bringen.
- 5 Die Beschlüsse werden mit dem absoluten Mehr der abgegebenen Stimmen gefasst. Für Statutenrevisionen sind zwei Drittel der anwesenden Stimmen erforderlich.
- 6 Die Abstimmungen werden in der Regel offen vorgenommen. Bei Wahlen entscheidet im ersten Wahlgang das absolute, im zweiten Wahlgang das relative Mehr und bei Stimmgleichheit der Stichentscheid des Vorsitzenden.

Art. 8 Vorstand

- 1 Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern und konstituiert sich selbst. Folgende Chargen sind zu besetzen und den Vereinsmitgliedern bekanntzugeben: Präsident, Aktuar, Rechnungsführer und Zuchtleitung.
- 2 Der Vorstand leitet den Verein und führt alle Geschäfte, die nicht einem anderen Organ vorbehalten sind. Er hat namentlich folgende Aufgaben und Befugnisse:
- a. Vorbereitung, Einladung und Leitung der Vereinsversammlung
 - b. Vollzug der Beschlüsse der Vereinsversammlung
 - c. Unterbreitung von Tierbewertungskriterien, Zuchtziel, Rassestandard und Zuchtstrategie der Vereinsversammlung.
 - d. Besorgung der laufenden Geschäfte
 - e. provisorisches Einsetzen von Experten und Mitgliedern der Schlichtungskommission
 - f. Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern
 - g. Einsetzen der Zuchtbuchführung im Mandats- oder Anstellungsverhältnis
 - h. Einberufen von Kommissionen für besondere Projekte und Aufgaben.
- 3 Die Vorstandssitzungen erfolgen auf Einladung des Präsidenten, so oft es die Geschäfte erfordern oder auf Verlangen von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern. Die Traktanden müssen den Vorstandsmitgliedern mindestens 14 Tage vor der Sitzung zugestellt werden. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist und fasst seine Beschlüsse mit einfachem Mehr der abgegebenen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl zählt die Stimme des Vorsitzenden doppelt.

- 4 Die Mitglieder des Vorstandes werden für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Sie können nach Ablauf der Amtsdauer wiedergewählt werden. In den Vorstand sind alle Mitglieder des Vereins wählbar.
- 5 Der Vorstand kann Aufgaben und Befugnisse an eine von ihm eingesetzte und überwachte Geschäftsstelle delegieren.

Art. 9 Experten

- 1 Den Experten obliegen folgende Aufgaben:
 - a. Beurteilung der Tiere für die provisorische und definitive Aufnahme ins Herdebuch
 - b. Durchführung von Leistungsprüfungen
 - c. Beratung der Tierhalter
- 2 Die Experten unterstehen der Zuchtleitung oder einem anderen Vorstandsmitglied.
- 3 Die Experten werden nach ihrer Ausbildung provisorisch durch den Vorstand eingesetzt und anlässlich der nächsten Vereinsversammlung gewählt. Abwahl eines Experten erfolgt durch die Vereinsversammlung auf Antrag durch den Vorstand.

Art. 10 Revisoren

- 1 Die beiden Revisoren prüfen die Jahresrechnung und erstatten der Vereinsversammlung darüber schriftlich Bericht. Sie können im Einvernehmen mit dem Vorstand eine externe Rechnungsprüfungsinstanz beiziehen.
- 2 Die Revisoren sollten möglichst nicht im gleichen Jahr ersetzt werden. Die Revisoren werden alle zwei Jahre durch die Vereinsversammlung bestätigt.
- 3 Den Revisoren ist zu allen Dokumenten und Sitzungen Zugang zu gewähren.

Art. 11 Schlichtungskommission

- 1 Die Schlichtungskommission prüft die eingegangenen Anträge und schlichtet bei Unstimmigkeiten zwischen Vereinsmitgliedern und dem Vorstand und/oder zwischen Vereinsmitgliedern und der Zuchtleitung oder Experten. Die Schlichtungskommission entscheidet abschliessend.

4. Finanzen

Art. 12

- 1 Die Einnahmen des Vereins bestehen aus den Mitgliederbeiträgen und sonstigen Einnahmen.
- 2 Die Vereinsversammlung bestimmt über die Struktur und Höhe der Beiträge und berücksichtigt die Vorgaben des Bundesamtes für Landwirtschaft.
- 3 Die Einnahmen dienen der Verfolgung des Vereinszweckes und der Deckung der Verbindlichkeiten des Vereins.

5. Auflösung

Art. 13 Verfahren

Die Auflösung des Vereins kann durch die Vereinsversammlung nach Bekanntgabe eines Auflösungsantrages an den Vorstand mit zwei Drittel der anwesenden Stimmen beschlossen werden. Die Einladung der Auflösungsversammlung muss schriftlich mindestens einen Monat vor der Versammlung erfolgen.

Art. 14 Liquidation des Vereinsvermögens

Die Auflösungsversammlung hat ein allfällig vorhandenes Vermögen der Pro Specie Rara oder einer Organisation, die im Sinne des Vereins tätig ist, zu kommen zu lassen.

6. Allgemeine Bestimmungen

Art. 15 Haftung der Mitglieder

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen.

Art. 16 Subsidiäres Recht

Soweit diese Statuten nichts anderes regeln, gelten die Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

Art. 17 Inkrafttreten der Statuten

Diese Statuten wurden an der Gründungsversammlung vom 13.09.1997 in Gränichen beraten und in Kraft gesetzt. Inzwischen wurden diverse Änderungen durch Vereinsversammlungsbeschluss vorgenommen. Diese Version hat die GV am 22. Januar 2017 angenommen ist danach rechtskräftig.